

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 123 am Freitag, 01.03.2019

Redaktion:

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

(DG4AO) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes entnommen werden.
Es liegt für den Großraum Deutschland keine Gefahrenlage vor.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1 Referat Not- und Katastrophenfunk des DARC

DARC-Notfunkreferat nun auch auf Facebook und Twitter vertreten

Seit Februar 2019 ist das DARC-Notfunkreferat nun auch auf Facebook und Twitter vertreten. Dadurch wollen wir unsere Informationen aus dem Referat und den Notfunk betreffend einer breiteren Masse zur Verfügung stellen. Zu finden sind die Auftritte unter www.facebook.com/DARC.Notfunk und twitter.com/DARC_Notfunk. Betreut werden die Angebote durch den Notfunkreferenten Oliver, DL7TNY, und Christoph. DL1DRK.

AREDN - Amateur Radio Emergency Data Network

Arbeitstreffen in Karlsruhe.

Seit gut einem Jahr mehren sich bei Notfunkinteressierten Funkamateuren in Deutschland die Aktivitäten rund um AREDN (Amateur Radio Emergency Data Network, ausgesprochen Arden). Um grundlegende Rahmenbedingungen festzulegen, hat Oliver, DL7TNY, nun ein Arbeitstreffen initiiert, welches am 23. Februar 2019 in Karlsruhe stattfand. Anliegen war und ist es, die Experimente und den Austausch rund um ARDEN zu fördern und zu bündeln, um unnötig doppelte Arbeit zu vermeiden. Einen Nachbericht zu diesem Arbeitstreffen gibt es auf der Internetseite des DARC-Notfunkreferats unter www.darc.de/notfunk zum Nachlesen.

Meldung von Christoph Herwig, DL1DRK

In eigener Sache :

Für die kommenden Rundsprüche 2019 und bis auf Widerruf übernehme ich die Redaktion und das Verlesen des Rundspruches. Wer von Euch relevante Informationen für die kommenden Rundsprüche hat, sendet diese bitte in Textform bzw. auch mit Bilder an meine Email-Adresse :
Anton.Oeder@t-online.de.

Alle Einsendungen müssen spätestens 8 Tage vor dem nächsten Verlesen des Rundspruch bei mir eingegangen sein. Redaktionelle Änderungen behalte ich mir vor. Bitte alle relevanten Meldungen in offener Textform - in (Word) an mich schicken. Keine PDF - Dateien versenden. Danke im Voraus.

3. Termin

Am 06.April 2019 "Funktag " in Kassel - Notfunkstand mit AREND usw.
AREDN - Amateur Radio Emergency Data Network

Es liegen mir keine weiteren Termine für Aktivitäten im Notfunk vor.

4.0 Kurzberichte aus den Distrikten / Nachbarländer

Meldung vom Distrikt Berlin (D)

Präsentation und Workshop der Berliner Notfunkgruppe zum AREDN-Netz

Am 21. Februar fand im Industriemuseum Teltow, dem neuen OV-Heim des Ortsverbandes D11, im Rahmen der regelmäßigen Treffens der Berliner Notfunkgruppe eine Präsentation des „Amateur Radio Emergency Data Networks“ (AREDN) statt.

Mit AREDN ist ein schneller und flexibler, netzunabhängiger Aufbau eines Breitbandnetzes auf Amateurfunkfrequenzen möglich, wie er im Notfall erforderlich sein könnte.

AREDN benutzt die gleichen Geräte wie WLAN-Netze oder das Hamnet, hat aber eine andere Firmware, die von Notfunkgruppen in den USA speziell für einen Notfunkeinsatz entwickelt wurde. Dadurch konfigurieren sich die Stationen selbst, vernetzen sich untereinander auf einer einzigen Frequenz selbsttätig und sind damit für einen flexiblen, portablen Notfunkeinsatz prädestiniert. Die preisgünstigen Geräte sind sehr energiesparend und deshalb für längeren Akkubetrieb und autonome Stromversorgung geeignet.

Mitglieder der Berliner Notfunkgruppe besitzen inzwischen mehr als ein Dutzend der hierfür geeigneten Geräte und haben bei dem Treffen gelernt, wie die Geräte mit der nötigen Software (Firmware) umprogrammiert (geflasht) werden können.

Die Umprogrammierung wurde an Geräten der Serien Ubiquiti M5 Nano Loco und Powerbeam gezeigt und geübt. Die Geräte stellen ein 10 MHz breites Spektrum im 5 GHz-Band zur Verfügung. Hierüber können sehr verschiedene Dienste realisiert werden, wie z.B.

Kurznachrichten (Chatten), Dateiübertragung (Filetransfer), Bild- und Videoübertragung, Emailverkehr und VoIP-Telefonie.

Zehn YLs und OMs der Notfunkgruppe, sowie weitere Gäste haben an dem Treffen teilgenommen. Als nächste Schritte sind die Erprobung von Verbindungen im Freien, z.B. im Rahmen eines kurzen Fielddays sowie die Einrichtung und Erprobung der verschiedenen Dienste vorgesehen.

Ein besonderer Dank gilt Timm, DL4FLY für seine hervorragende Anleitung und die zur Verfügung gestellte Präsentation.

Links: www.DL4FLY.darc.de und <https://www.arednmesh.org>

Weiterer Bericht aus Berlin

Kurzbericht über den Stromausfall im Bereich Köpenick:

Blackout in Berlin dauerte mehr als 24 Stunden

Am Dienstag 19.2.2019 14:10 Uhr zerstörte eine Baufirma bei Erdbohrarbeiten neben der Hauptbrücke, die zum Berliner Stadtteil Köpenick führt, die beiden 110 kV-Leitungen (eine Haupt-, eine Reserveleitung), die den Stadtteil mit Elektrizität versorgen, und verursachte einen totalen Blackout in der Region. Die Reparaturarbeiten waren schwierig und konnten erst am Mittwoch, 20.2. gegen 15:00 Uhr abgeschlossen werden. Die Anschaltung aller Verbraucher dauerte mehrere Stunden, sodass die letzten Haushalte erst gegen 21:30 wieder Strom erhielten. Das war ein Stromausfall von über 31 Stunden für eine Kleinstadt mit 65.000 Einwohnern.

Schulen, Kindergärten, Geschäfte und Werke einschließlich zwei Heizkraftwerken mussten schließen. Verkehrsampeln und Straßenbeleuchtung fielen aus, Telefon- und Handynetze fielen teilweise, bzw. nach einigen Stunden aus.

Die zwei Krankenhäuser in dem Gebiet waren notstromversorgt, aber ein Generator fiel nach einiger Zeit aus, sodass das THW mit einem mobilen

Notstromgenerator die Versorgung übernahm. Das andere Krankenhaus ließ die 23 Intensivpatienten vorsorglich zu anderen Krankenhäusern transportieren.

Die Polizei verlegte drei mobile Wachen in den Bezirk und informierte über Lautsprecherwagen. Die Berliner Feuerwehr, in Berlin für den Katastrophenschutz verantwortlich, bat die Bus- und Tramfahrer der Berliner Verkehrsbetriebe, Notrufe der Bevölkerung über ihr 24 Stunden betriebsbereites Funknetz weiterzuleiten.

Plünderungen von Geschäften wurden nicht gemeldet.

Das Berliner Notfunkreferat meldete sich stündlich über ein 2m-Relais und auf der direkten Notfunkfrequenz, um eventuelle Meldungen entgegenzunehmen. Direkter Notfunkverkehr fand aber nicht statt.

Michael (Mike) Becker, DJ9OZ
Notfunkreferent DARC-Distrikt Berlin

5. Informationen aus dem Ausland

Es liegen mir keine relevanten Notfunktätigkeiten vor.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in unseren Nachbarländern:

Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 KHz (+/- QRM) unter der Leitung von Chris OE3CHC.
Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) unter der Leitung von IN3SQL - Reinhold aus Bruneck.
Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Die nächste Notfunkrunde (124. Runde) findet am

am Freitag, 05.04.2019
ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)
auf 3.643 KHz (+/- QRM) statt.
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei allen YLs/OMs für die Zusendung von Beiträgen, Übersetzungen und/oder Fotos und den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit.

Euer Anton DG4AO

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr